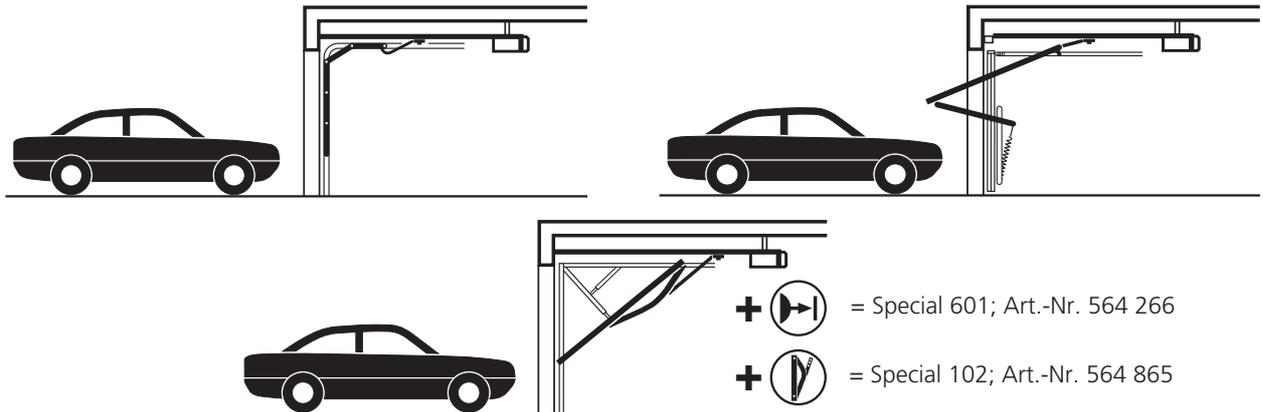


Comfort 300

Einbauanleitung

Um Einbaufehler und Schäden an Tor und Torantrieb zu vermeiden, unbedingt nach den Montageanweisungen der Einbauanleitung vorgehen. Einbauanleitung bitte aufbewahren.



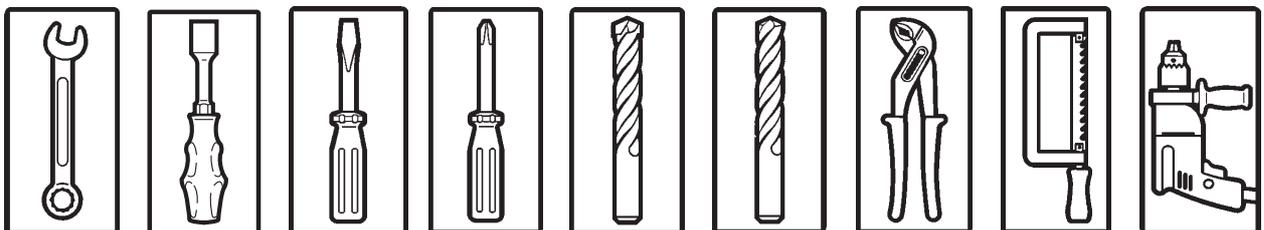
1

Führungsschiene und Antriebsgehäuse mit Zubehör der Verpackung entnehmen und zur Montage bereithalten.

2

Benötigtes Werkzeug

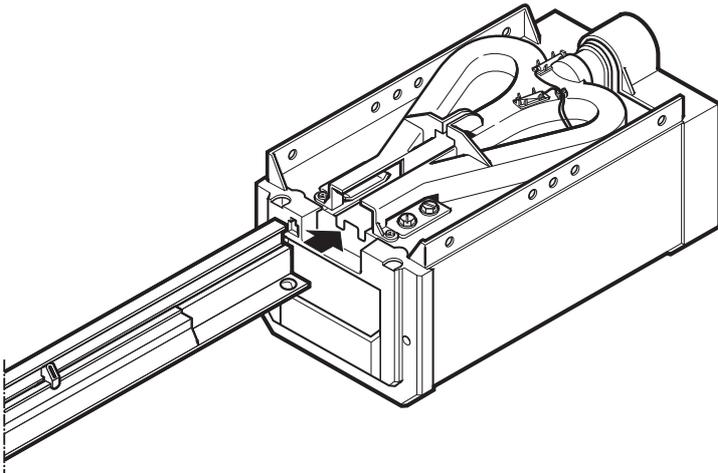
- Gabel - Ringschlüssel SW 10
- Gabel - Ringschlüssel SW 13
- Steckschlüssel SW 10
- Steckschlüssel SW 13
- Schraubendreher Gr. 8
- Schraubendreher Gr. 5
- Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 2
- Steinbohrer \varnothing 10 mm
- Steinbohrer \varnothing 6 mm
- Metallbohrer \varnothing 5 mm
- Zange
- Metallsäge
- Bohrmaschine



Achtung!

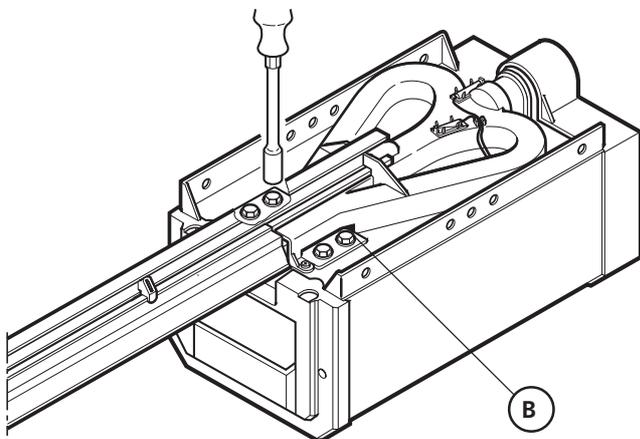
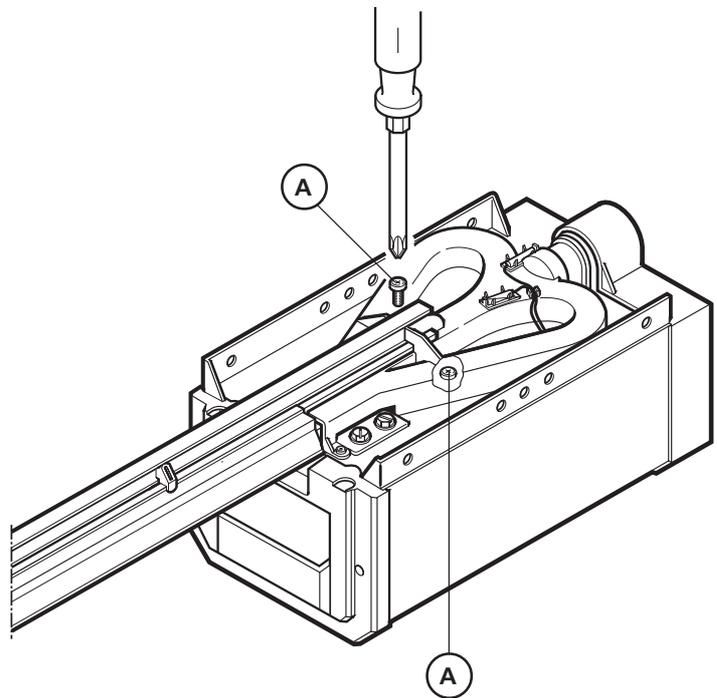
Bei Bohrarbeiten den Antrieb mit Folie oder Pappe abdecken.
Bohrstaub und Späne können zu Funktionsstörungen führen.

3



Führungsschiene in das Antriebsgehäuse einschieben.

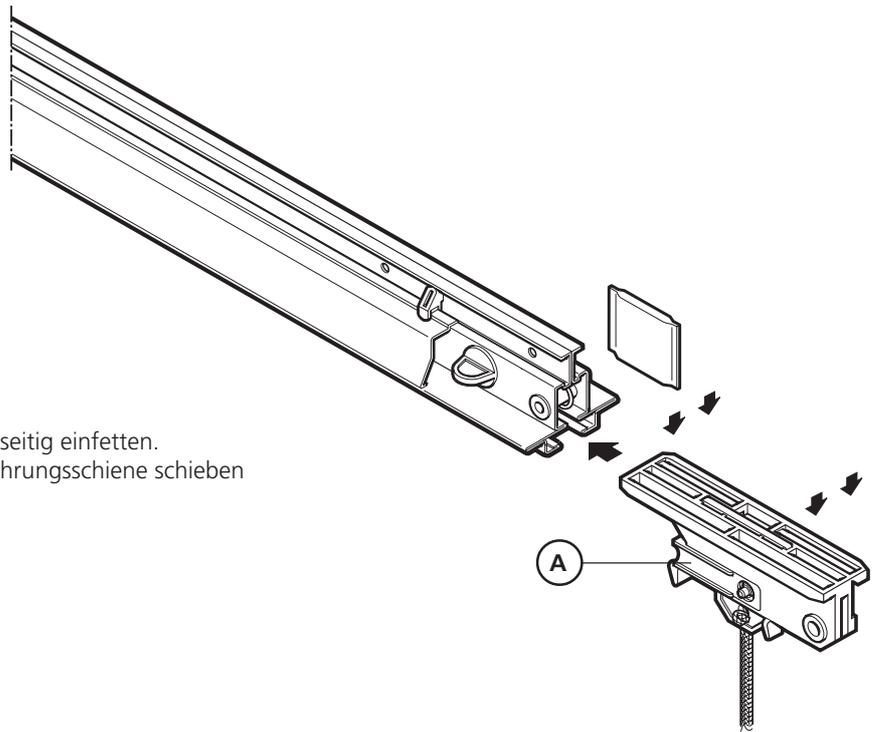
Beiliegende Zentrierschrauben (A) durch Führungsschiene in das Antriebsgehäuse eindrehen.



4 Klemmschrauben (B) festdrehen.

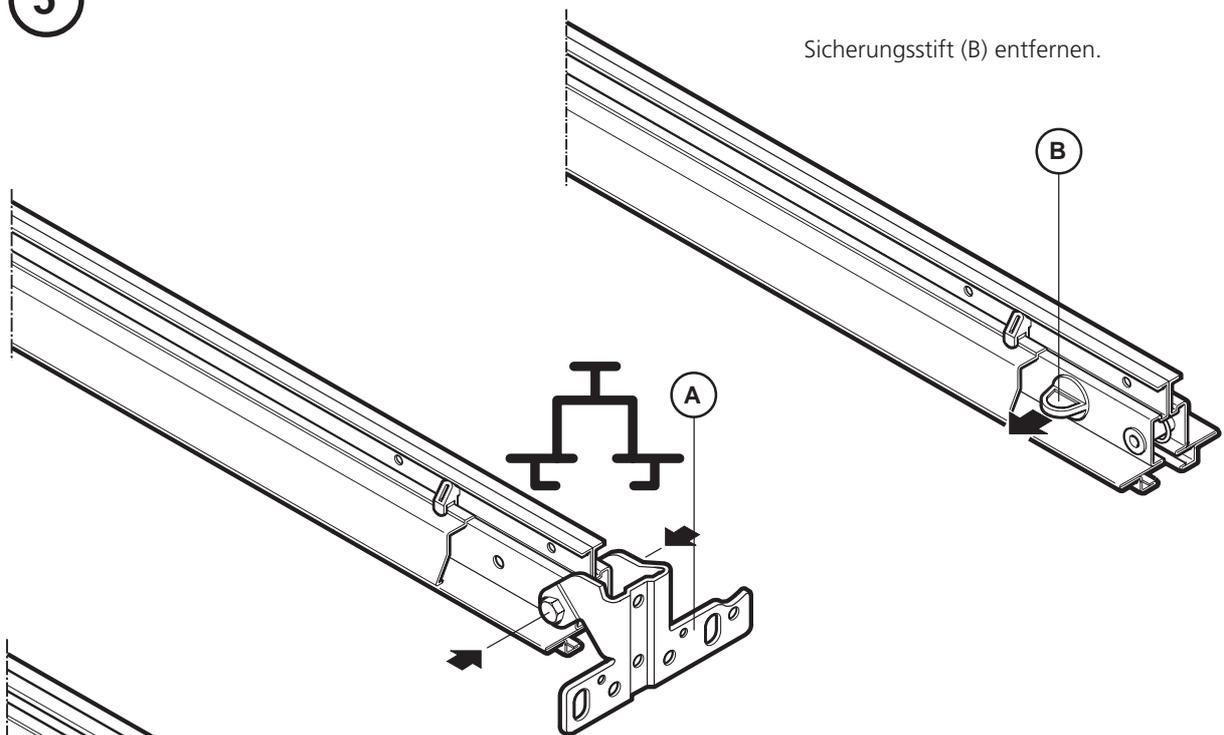
4

Gleitbahnen des Führungsschlitten allseitig einfetten.
Riegel (A) vorschieben, Schlitten in Führungsschiene schieben
und Riegel (A) wieder zurückziehen.

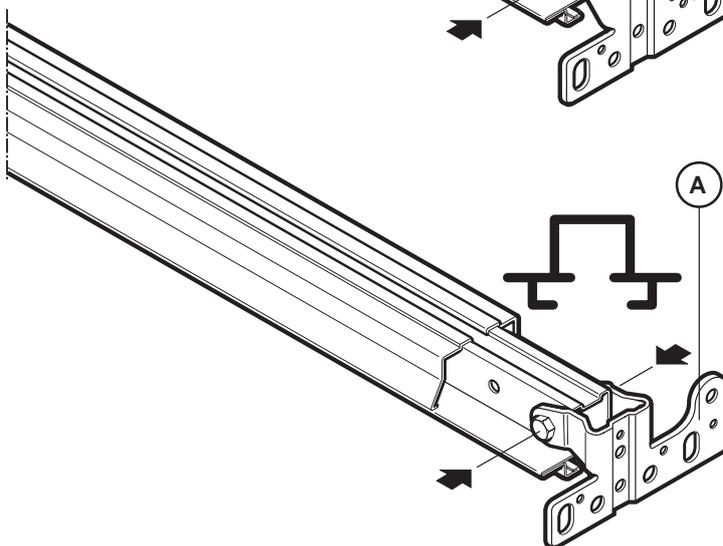


5

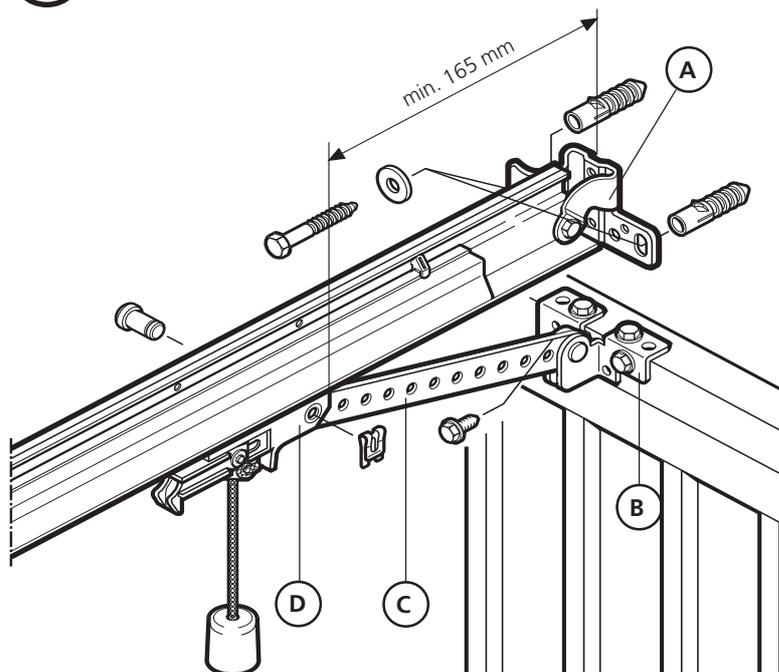
Sicherungsstift (B) entfernen.



Gelenkteil (A) mit Führungsschiene
verschrauben.



6



Schwingtore:

Gelenkteil (A) mit Führungsschiene an Zargenoberteil oder Sturz so anschrauben, daß Torblattoberkante an höchstem Punkt der Öffnungsbahn 10 mm unterhalb der Führungsschieneunterkante liegt (siehe Pkt. 10).

Mitnehmerwinkel (B) an Torblattoberkante anschrauben (Bohrø 5 mm).

Tormitnehmer (C) mit Führungsschlitten (D) und Mitnehmerwinkel verbinden.

Ist Mindestabstand 165 mm wegen bauseitiger Einbausituation nicht einzuhalten, muß ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt werden.

Torverschlüsse abbauen oder außer Funktion bringen.

7

Sektionaltore:

Sektionaltorbeschlag Art.-Nr.: 564 611 erforderlich. (Nicht im Lieferumfang Comfort 300 enthalten)

I Gelenkteil (A) mit Führungsschiene am Sturz so andübeln, daß obere Torlamelle an höchstem Punkt der Öffnungsbahn 10 mm unterhalb der Führungsschieneunterkante liegt (siehe Pkt. 10).

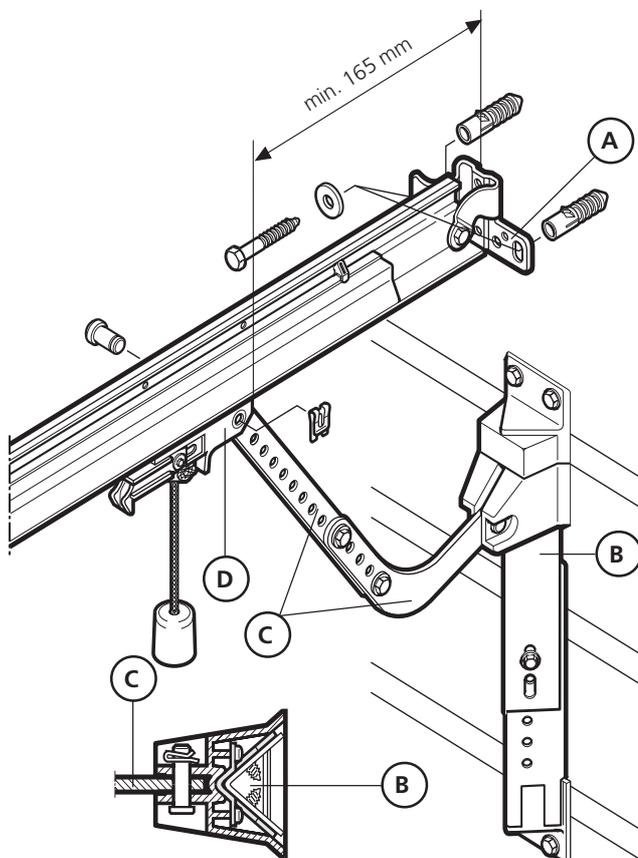
II Verstellbare Toranschlußkonsole (B) auf oberer Torlamellenhöhe einstellen und befestigen.
Für Stahllamelle Bohrø 5 mm.

- Antrieb kann, falls erforderlich, 200 mm außermittig montiert werden.
- Bei Holzlamellen die beiliegenden Holzschrauben verwenden.

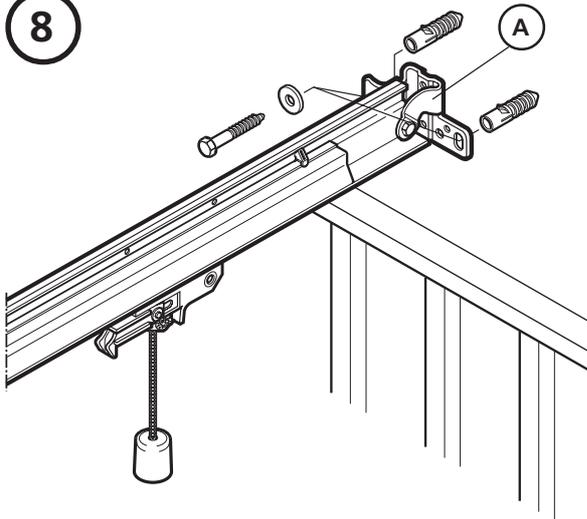
III Zweiteiligen Tormitnehmer (C) mit Führungsschlitten (D) und Toranschlußkonsole (B) verbinden.

Ist Mindestabstand 165 mm wegen bauseitiger Einbausituation nicht einzuhalten, muß ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt werden.

Torverschlüsse abbauen oder außer Funktion bringen.



8



Nicht ausschwingende Kipptore:

Kurventorarm Special 102, Art.-Nr. 564 865 und Lichtschanke Special 601, Art.-Nr. 564 266 erforderlich (Nicht im Lieferumfang Comfort 300 enthalten).

Vor Einbau des Antriebes die Torverschlüsse außer Funktion setzen oder abmontieren.

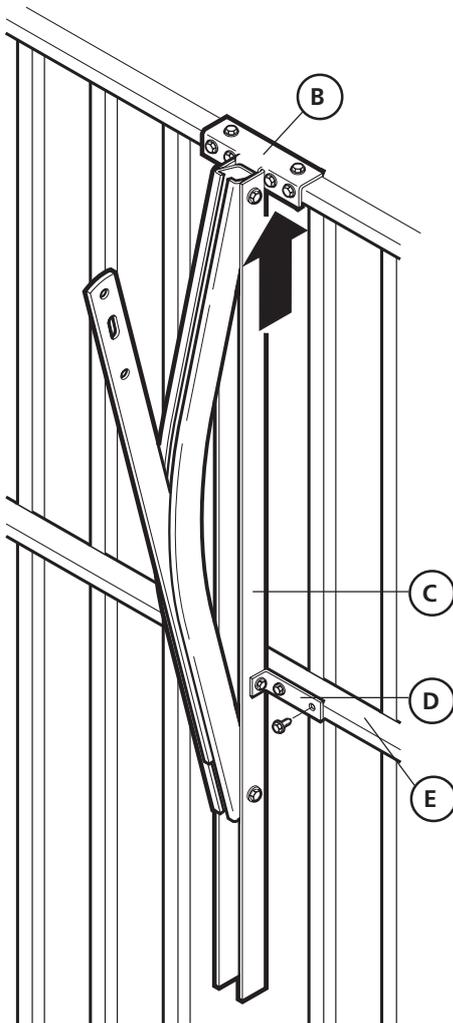
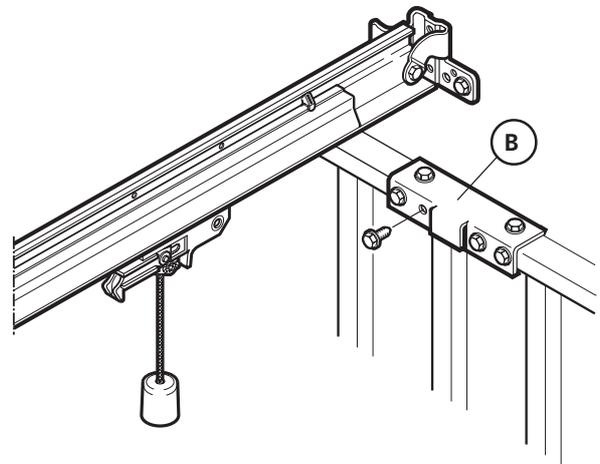
Gelenkteil (A) mit Führungsschiene an Zargenoberteil oder Sturz so anschrauben, daß Torblattoberkante an höchstem Punkt der Öffnungsbahn mind. 10 mm unterhalb der Führungsschienenunterkante liegt (siehe Pkt 10).

Das Antriebsgehäuse bis zur später folgenden Deckenbefestigung mittels Stützbock, oder anderem geeigneten Gegenstand, hochlegen.

Montage des Kurventorarmes:

Befestigungswinkel (B) mit 6 Blechschrauben an Toroberkante anschrauben (Bohr \varnothing 5 mm).

Mitte Befestigungswinkel ist Mitte Führungsschiene.

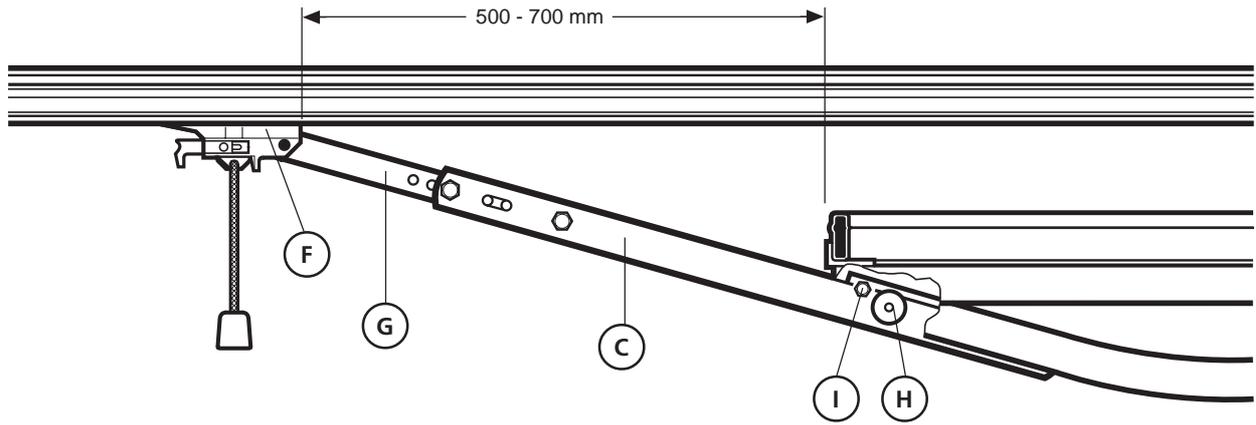


Kurventorarm (C) in Befestigungswinkel (B) stecken und mit zwei Winkelblechen (D) auf Torverstrebung (E) verschrauben.

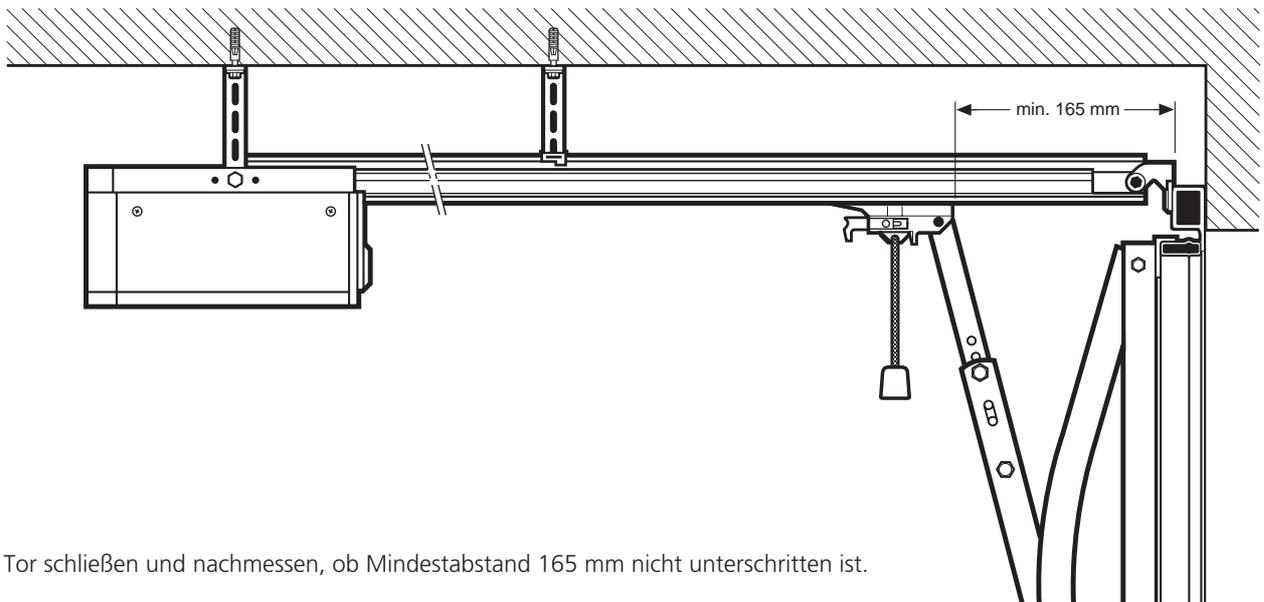
(Bohr \varnothing 5 mm) in der Torverstrebung (4x)

(Bohr \varnothing 7 mm) im Kurventorarm (2x)

Die Winkelbleche werden mit zwei Schrauben M6 x 10 und Sechskantmuttern mit dem Kurventorarm verschraubt.



Tor ganz öffnen, Führungsschlitten (F) und Schubstange (G) mit Kurventorarm (C) verbinden (Maßangabe beachten). Durch Absenken der Führungsschiene und durch Auseinander ziehen der Schubstange wird die Toröffnung vergrößert. Die Schubstange darf nur soweit auseinander gezogen werden, daß die innenliegenden Druckrollen (H) nicht an die Begrenzungsschrauben (I) stoßen.

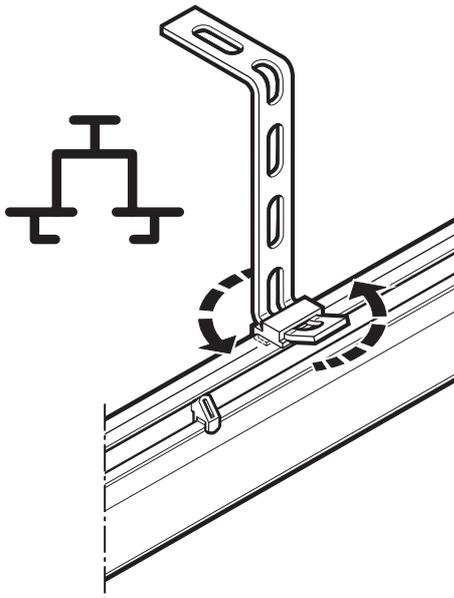
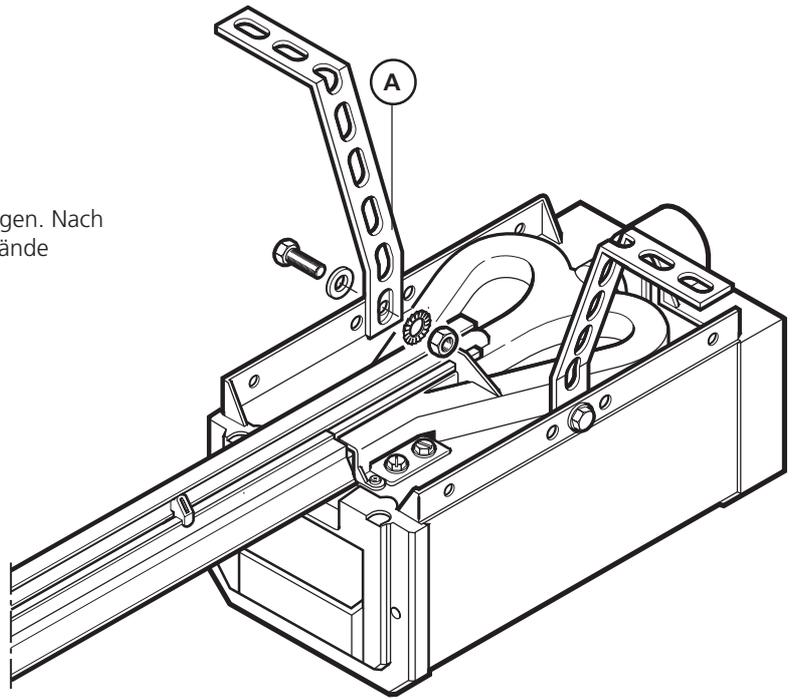


Tor schließen und nachmessen, ob Mindestabstand 165 mm nicht unterschritten ist.

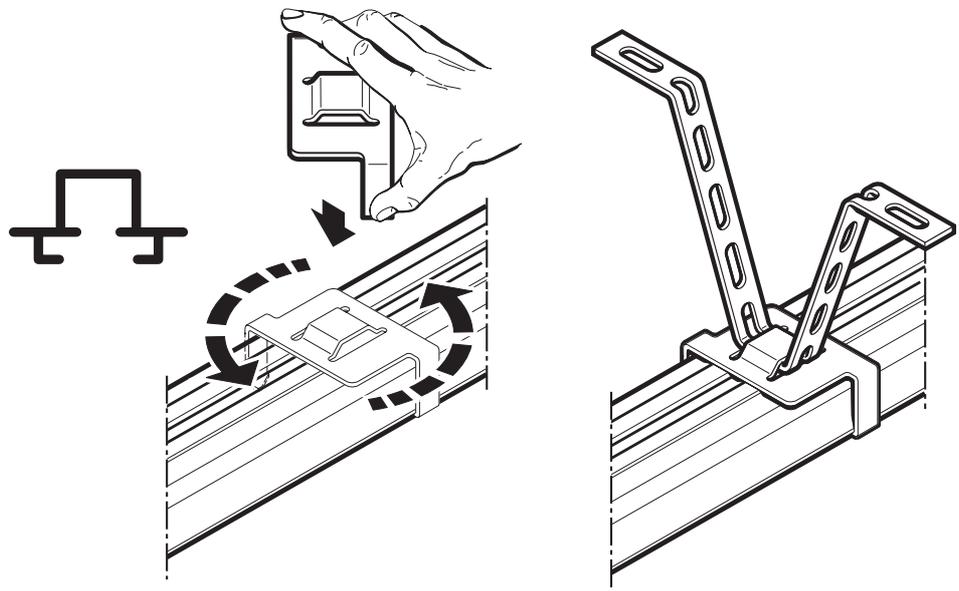
Für optimale Antriebs- und Torfunktion sollte die Torlaufgeschwindigkeit auf 8 cm/s verändert werden. Siehe hierzu Punkt 11 der Einbauanleitung.

9

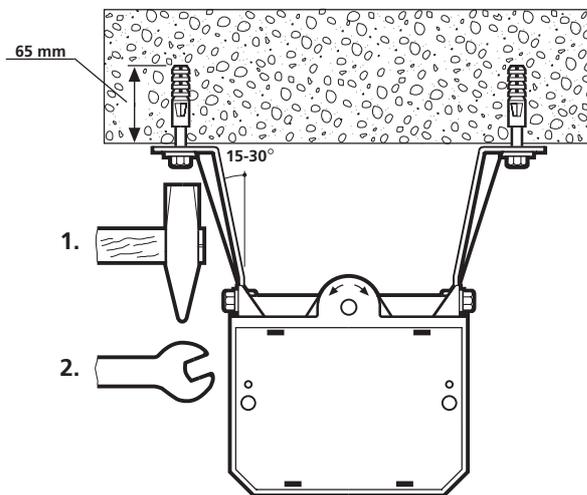
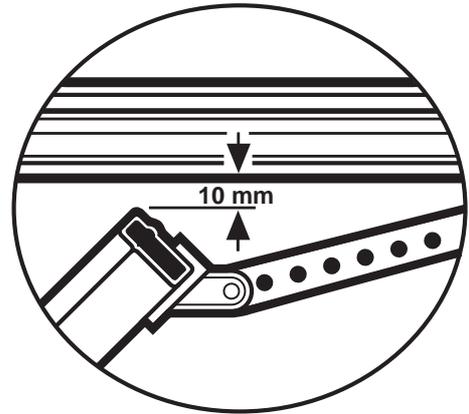
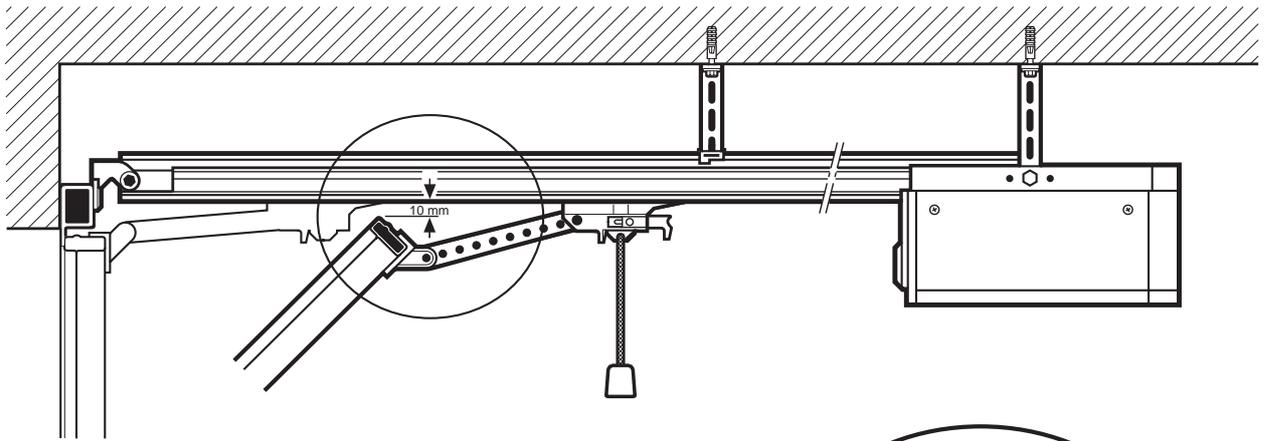
2 Verankerungsbleche (A) am Antrieb befestigen. Nach baulichen Gegebenheiten biegen und Überstände absägen (siehe Pkt. 10).



Ein Verankerungsblech auf Führungsschiene-
mitte befestigen.

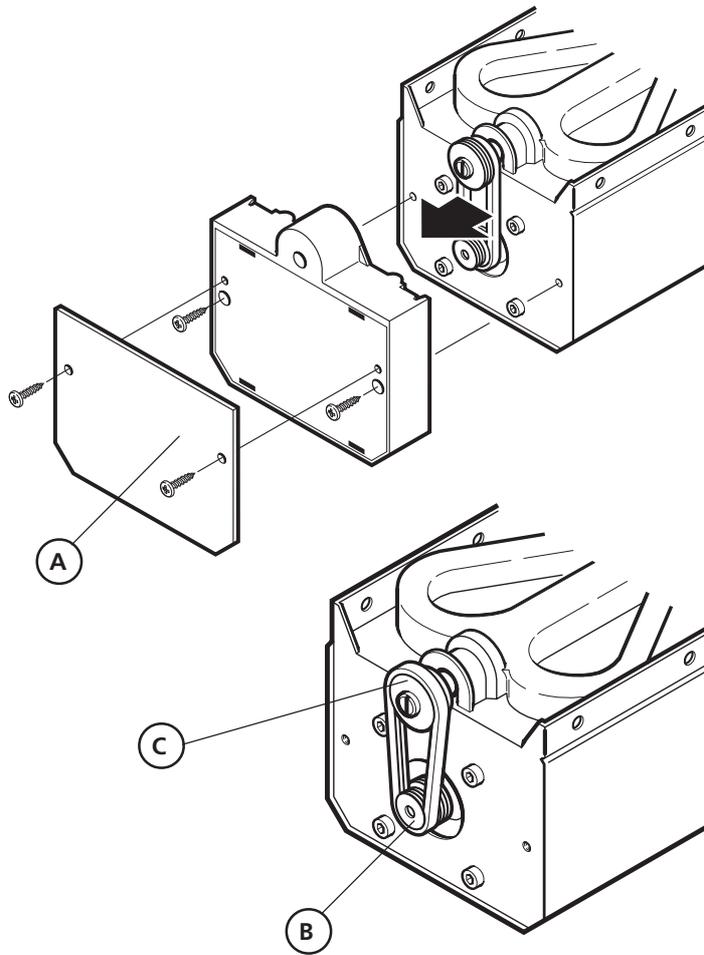


10



Antriebsgehäuse mit Führungsschiene so abhängen, daß Toroberkante am höchstem Punkt der Öffnungsbahn 10 mm unterhalb der Führungsschieneunterkante liegt (siehe Pkt. 6 und 7). Deckenverankerung nach baulichen Gegebenheiten vornehmen (Maßangabe für Dübelbohrung beachten).

11

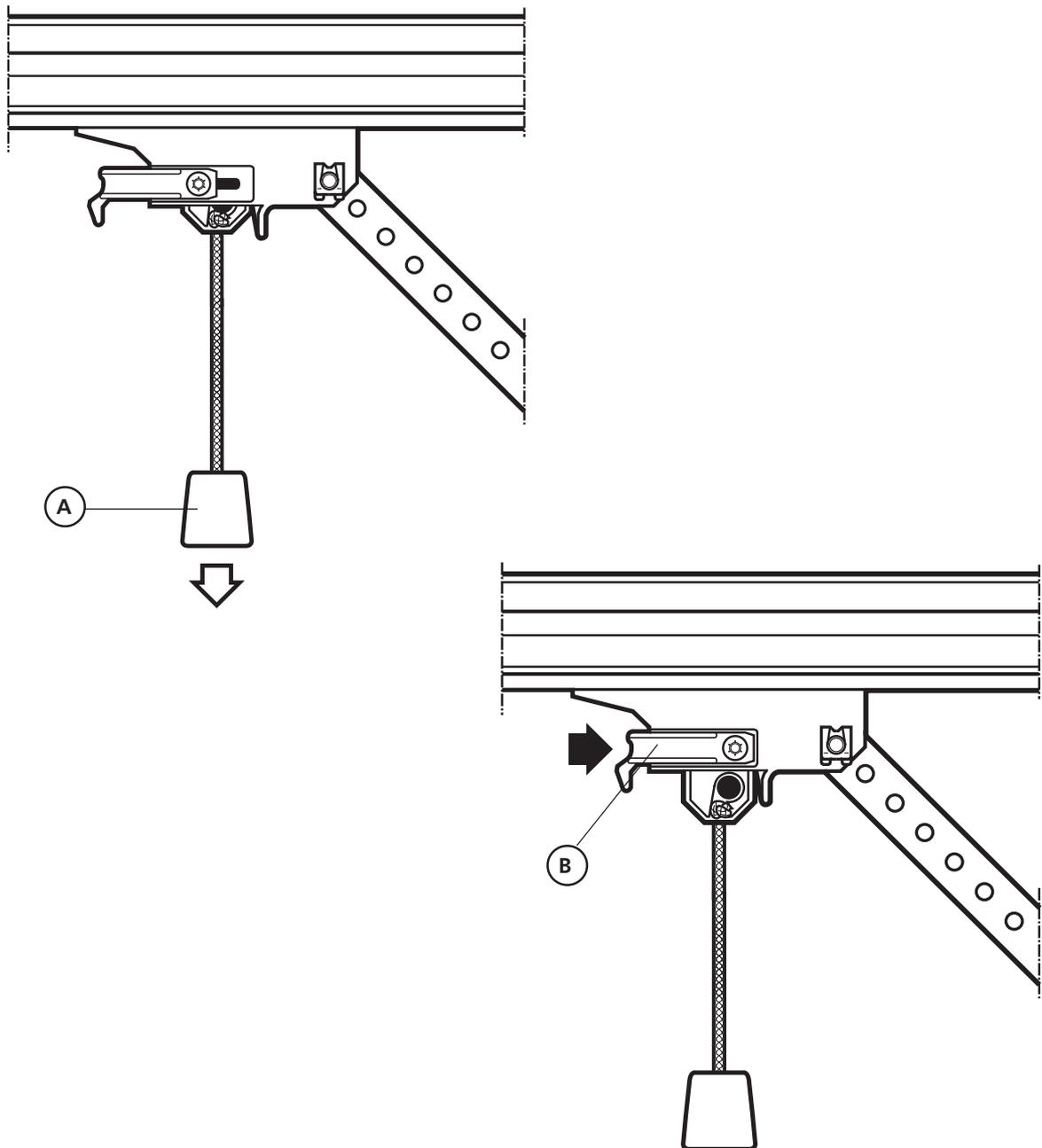


**Änderung der Torlaufgeschwindigkeit für große Tore und für nicht ausschwingende Kipptore.
Nur vom Fachmann auszuführen!**

Ausgeliefert wird der Antrieb mit der schnelleren Torlaufgeschwindigkeit von ca. 14 cm/s. Durch Umlegen des Antriebsriemens kann die Torlaufgeschwindigkeit auf ca. 8 cm/s verringert werden.

Nach Abschrauben und Vorziehen der Heckblende (A) den Antriebsriemen erst auf die kleine untere Motorriemenscheibe (B) und dann auf die größere obere Spindelriemenscheibe (C) auflegen. Hierzu keine scharfkantigen Werkzeuge verwenden.

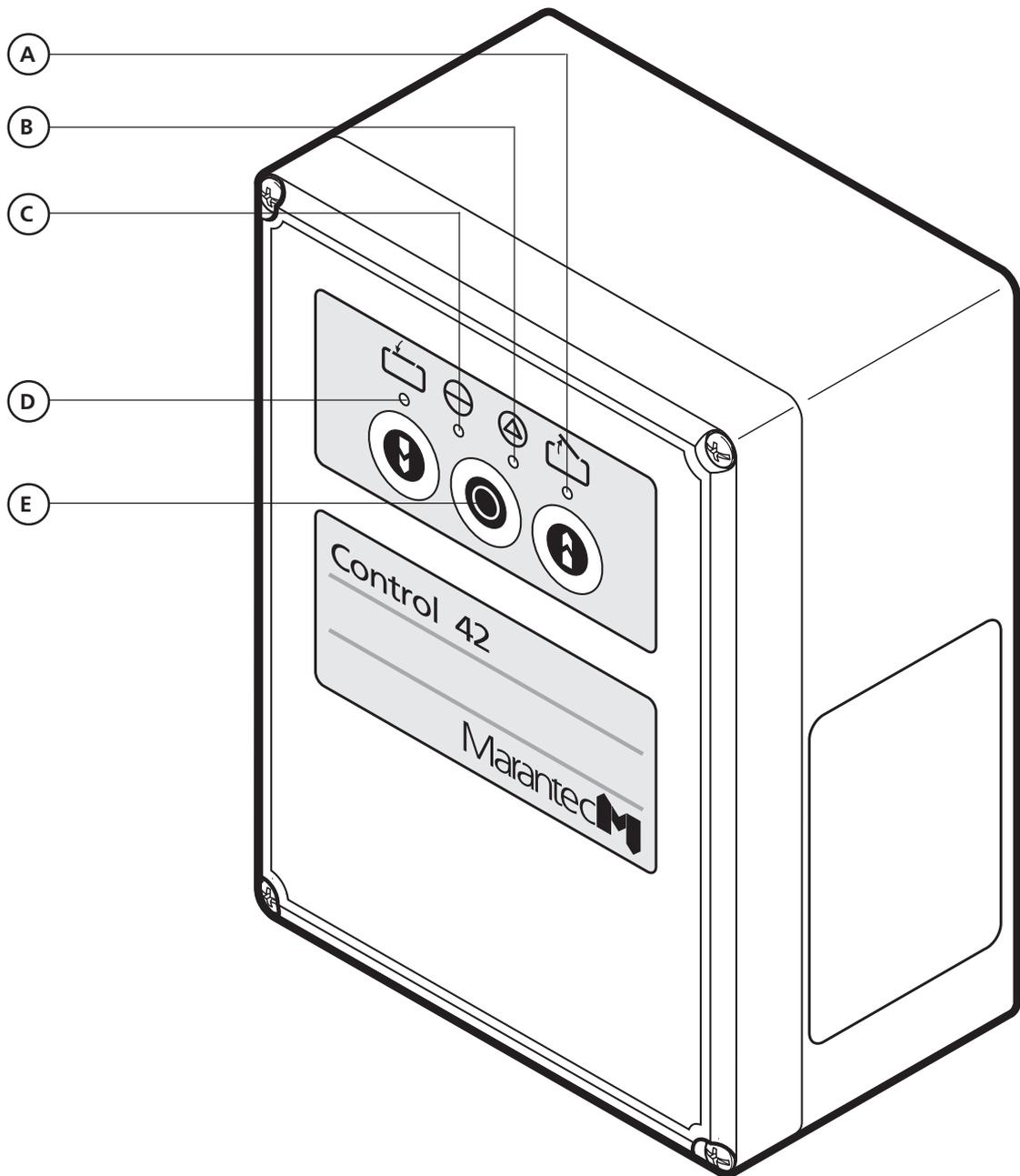
12



Schnellentriegelung:

Seilglocke (A) nach unten ziehen - Tor ist vom Antrieb getrennt.
Bei Impulsgabe im entriegelten Zustand erfolgt automatisch
Wiedereinrastung des Führungsschlittens.
Zur dauerhaften Trennung von Tor und Antrieb muß Riegel (B) ganz
vorgeschoben werden.

13a

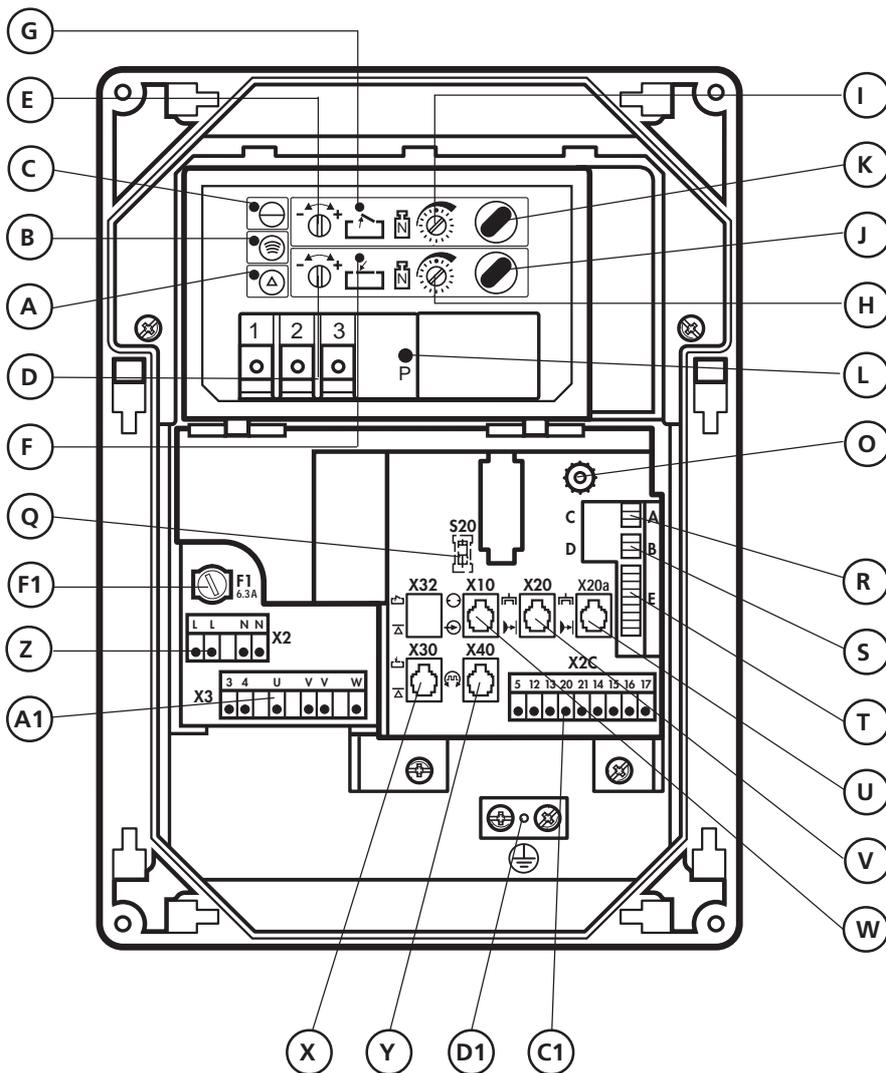


Übersicht Steuerung Control 42:

- A Taster "Auf" und Leuchtdiode Endstellung "Auf"
- B Leuchtdiode Testung Schließkantensicherung
- C Leuchtdiode Steuerspannung
- D Taster "Zu" und Leuchtdiode Endstellung "Zu"
- E Taster "Halt"

13b

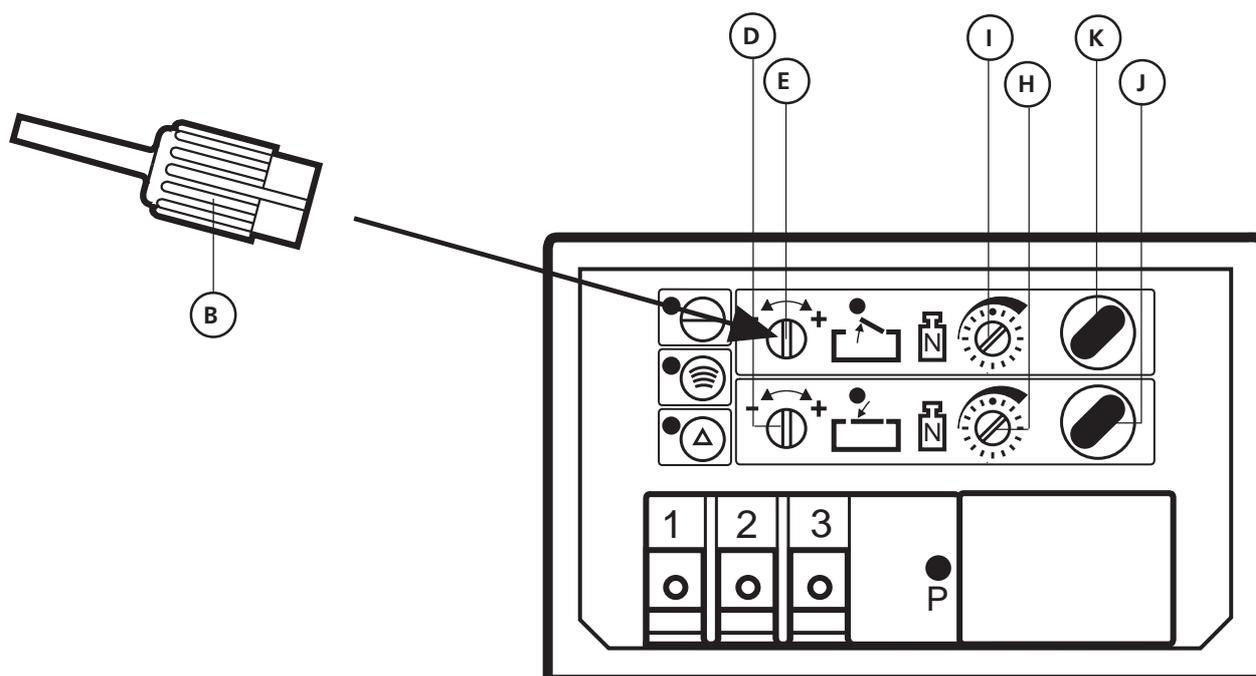
Symbole	Bedeutung
	Betrieb, Netzspannung
	Impulsgabe
	Störung
	Tor Auf
	Tor Zu
	Kraftbegrenzung
	Anschlußklemmen extern
P	Loch für Programmier­taste
	Halttaste
	externe Bedienelemente
	elektronische Antenne
	externe Lichtschranke, Sender



Elektronische Steuerung:

- A Anzeige Störung
 - > leuchtet rot
 - nach Ansprechen der Abschaltautomatik
 - nach Ansprechen der Laufzeitbegrenzung
 - > blinkt rot
 - externe Lichtschranke defekt oder Unterbrochen
 - B Anzeige Impulsgabe
 - > leuchtet gelb
 - bei betätigtem Taster
 - beim Passieren des Referenzpunktes
 - > blinkt gelb
 - bei gültigem Signal vom Handsender
 - Programmieren der Fernsteuerung
 - C Anzeige Netzspannung
 - > leuchtet grün
 - wenn Spannung vorhanden
 - D Drehknopf Endlageneinstellung "Tor Zu"
 - E Drehknopf Endlageneinstellung "Tor Auf"
 - F Anzeige Tor Zu. Leuchtet, wenn Endlage "Tor Zu" erreicht ist
 - G Anzeige Tor Auf. Leuchtet, wenn Endlage "Tor Auf" erreicht ist
 - H Drehknopf der Abschaltautomatik "Tor Zu".
Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Druckkraft.
 - I Drehknopf der Abschaltautomatik "Tor Auf".
Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Zugkraft.
 - J Prüftaster "Zu"
 - K Prüftaster "Auf"
 - L Loch für Programmiertaster Codierung Fernsteuerung
 - O Einstellstift
 - Q Programmierschalter Anschluß Lichtschranke
 - R Steckverbindung Potentialfreie Endtasterkontakte
 - S Steckverbindung Anschluß Blinkampel
 - T Steckverbindung Folientaster
 - U Steckbuchse X20a elektronische Antenne
 - V Steckbuchse X20 Lichtschranke
 - W Steckbuchse X10 externe Bedienelemente
 - X Steckbuchse X30 Optosensor
 - Y Steckbuchse X40 Drehzahlsensor und Referenzpunktsensor
 - Z Anschlußklemmleiste X2 für Netzspannung
 - A1 Steckverbindung X2a Transformator
 - C1 Anschlußklemmleiste X2c Taster Auf, Zu, Halt, Impuls
 - D1 Anschlußklemme Schutzleiter
 - F1 Neztisierung F1 2,5A MT max.
- } Empfindlichste Einstellung in Position 12° Uhr.
Nach einer kompl. Umdrehung ist Voreinstellung wieder erreicht (einstellbar in 16 Stufen).

14



Probelauf und Einstellung der Abschaltautomatik:

Netzverbindung herstellen und durch Betätigen eines Prüftasters (J oder K) Probelauf durchführen.

Das Tor fährt in die entsprechende Richtung und muß die Endlagen "Tor Auf" und "Tor Zu" erreicht haben.

Abschaltautomatik mit angeclipstem Einstellstift einstellen.

Drehknopf I = Laufrichtung "Tor Auf" (Zugkraft)

Drehknopf H = Laufrichtung "Tor Zu" (Druckkraft)

Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Zug- und Druckkraft.

Nach einer kompl. Umdrehung ist Voreinstellung wieder erreicht (einstellbar in 16 Stufen).

Abschaltautomatik so empfindlich wie möglich einstellen (150 N max.).

Die Wirksamkeit ist regelmäßig zu prüfen!

Einstellung der Endabschaltung:

Durch Drehen der Endlageneinstellknöpfe (D oder E), mit Einstellstift (B)  = Tor Auf und  = Tor Zu, wird der Fahrweg verlängert oder verkürzt. Drehen in Richtung (+) bedeutet längerer Fahrweg und Drehen in Richtung (-) kürzerer Fahrweg.

Ein Rasterschritt der Endlageneinstellknöpfe bewirkt eine Verstellung des Fahrweges von ca. 3 mm. Sind die eingestellten Endlagen erreicht, so leuchten die entsprechenden Leuchtdioden in der elektronischen Steuerungseinheit.

15

Handsender:

(Nicht im Lieferumfang Comfort 300 enthalten)

A Batterie - Blinkkontrolleuchte

B Bedientaste

C Batteriefach - Schieber

D Batterie 9V IEC 6F 22

Zum Wechseln und Einlegen der Batterie Schieber (C) seitlich eindrücken und nach unten abziehen.

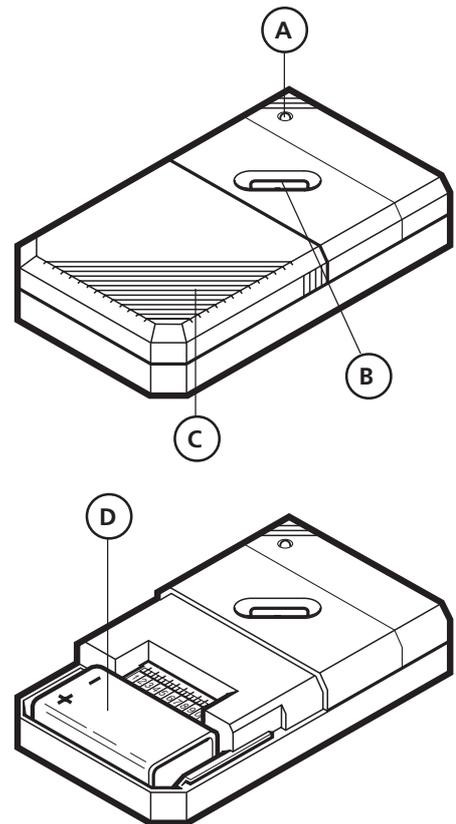
Bei Batteriewechsel richtige Polung beachten.

Batterien sind von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen.

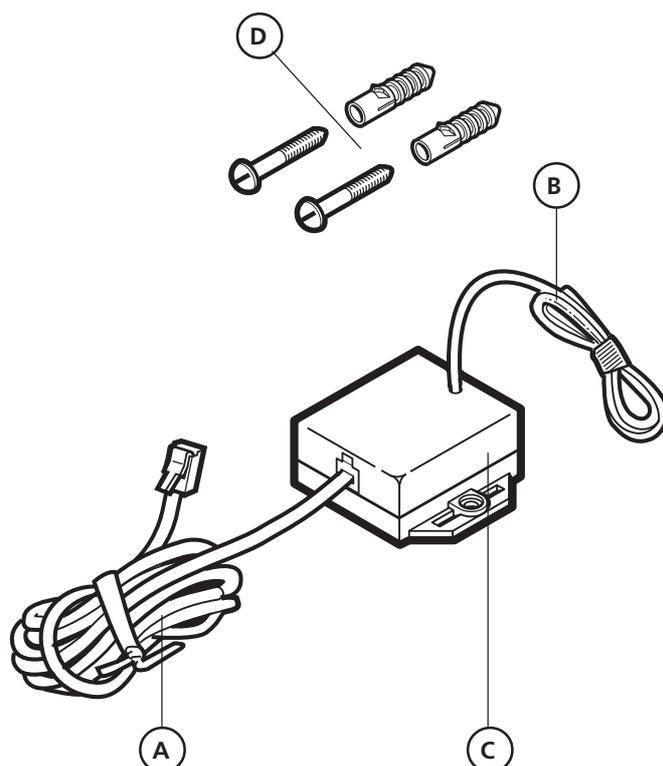
Achtung!

Handsender nur betätigen, wenn sichergestellt ist, daß sich weder Personen noch Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.

Handsender gehören nicht in Kinderhände!



16



Elektronische Antenne:

(Nicht im Lieferumfang Comfort 300 enthalten)

A Verbindungsleitung zur Steuerungseinheit mit Stecker

B Antennenlitze

C Gehäuse (mit 2 Anschraubbohrungen)

D Befestigungszubehör

Verbindungsstecker in elektronische Steuerungseinheit einstecken (siehe Pkt. 17).

Verbindungsleitung vollständig ausrollen.

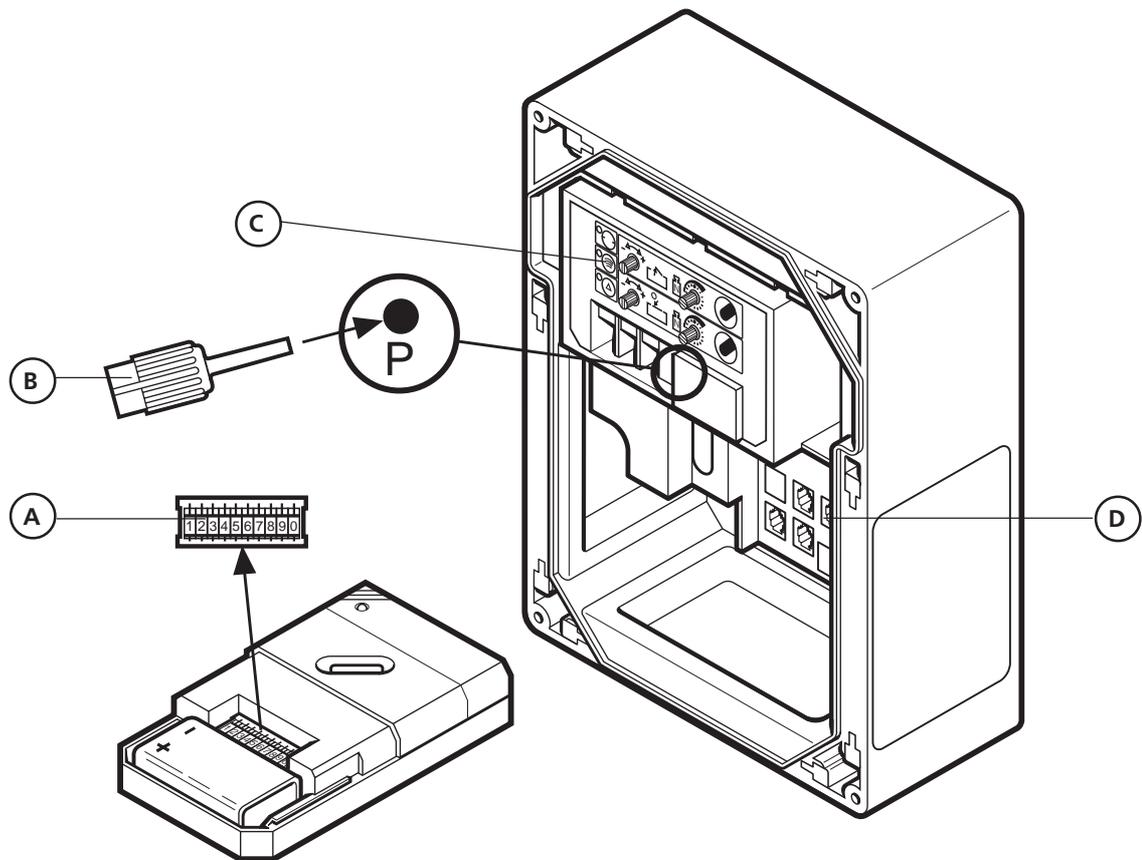
Gehäuse (C) nach Codierung und Inbetriebnahme des Handsenders (Pkt. 15 und 17) zur Erzielung einer guten Reichweite ausrichten.

Abstand zum Tor halten, da das Stahltorblatt abschirmende Wirkung hat. Bei optimaler Reichweite Gehäuse an Decke oder Wand fest montieren.

Antennenlitze (B) ausrollen und ausrichten.

Durch Digital-Sicherheitsverschlüsselung kann Reichweite schwanken.

17



Anschluß der elektronischen Antenne und Codierung der Fernsteuerung:

- A 10-fach Codierschalter im Handsender
- B Einstellstift zum Betätigen der Codierschalter und Programmierstift P
- C Anzeige Impulsgabe
- D Steckbuchse X20a für elektronische Antenne

Gehäusedeckel öffnen. Elektronische Antenne in Steckbuchse X20a (D) einstecken.

Zum Betätigen der Codierschalter befindet sich im Steuerungsgehäuse ein Einstellstift. Die Positionen der 10-fach Codierschalter (A) Nr. 1-10 im Handsender einstellen (persönliche Codierung). Mögliche Kombinationen: 1024

Programmierstift P mit Einstellstift (B) für ca. 2 sek. betätigen, bis die Anzeige (C) blinkt.

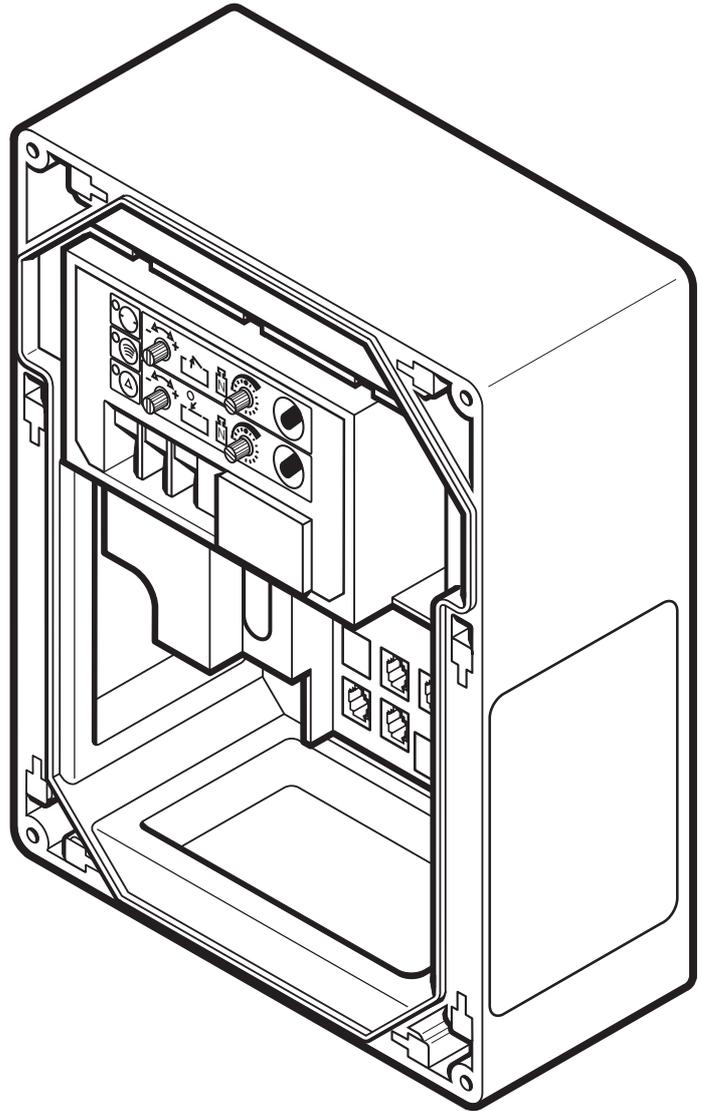
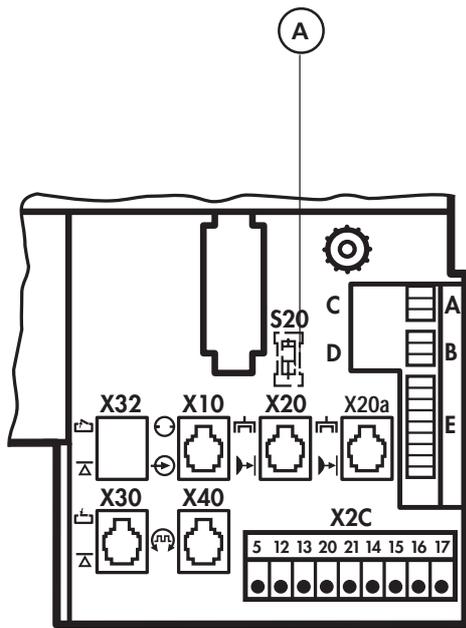
Codierten Handsender, bei Mehrkanalhandsender die entsprechende Taste betätigen, bis Anzeige (C) schnell blinkt.

Codierung ist gespeichert (bei Stromausfall bleibt die Codierung erhalten). Durch erneute Betätigung des Handsenders

läßt sich das Tor öffnen oder schließen.

Der Programmiervorgang wird nach ca. 30 sek. abgebrochen, wenn kein gültiges Handsendersignal empfangen wurde.

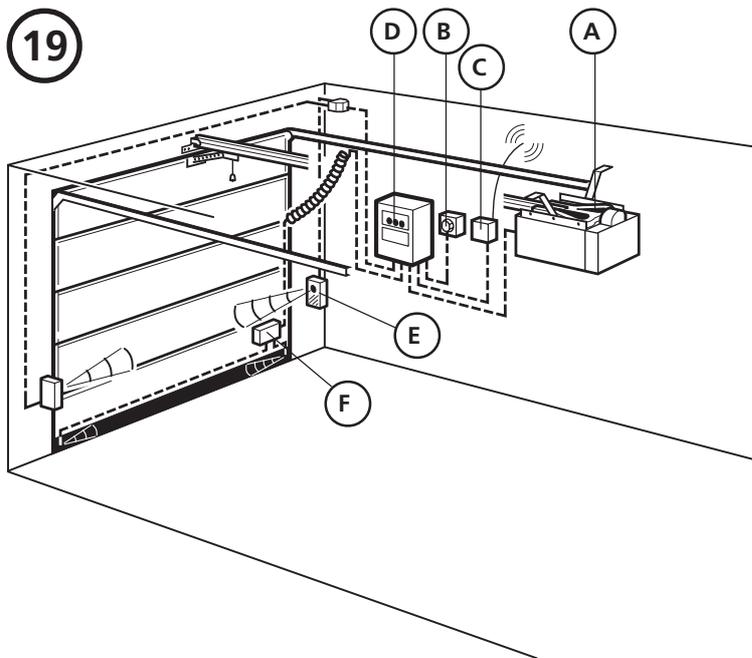
Nach Abschluß der Codierung Gehäuse schließen.



Funktion des Codierschalters S20

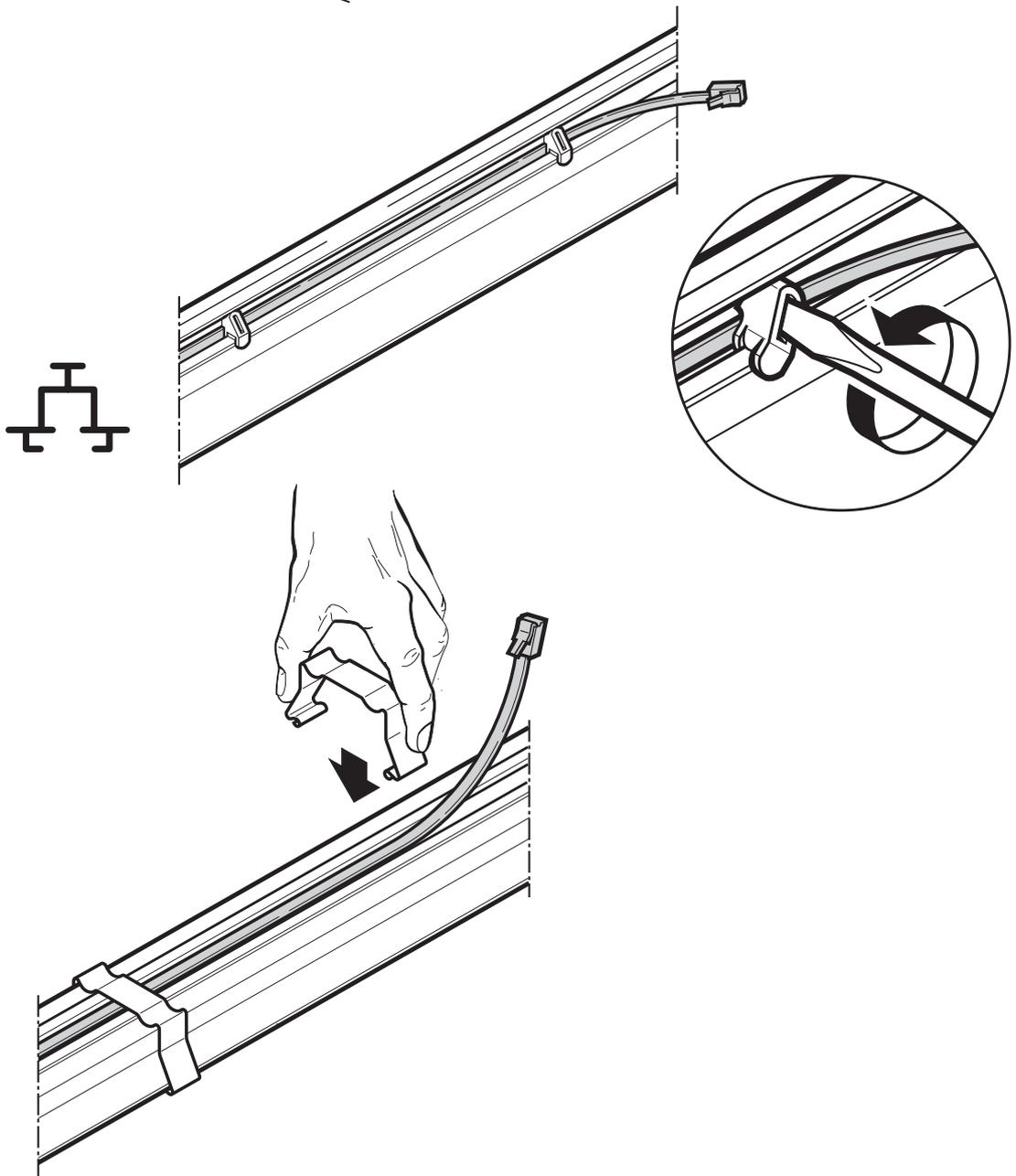
A Programmierschalter Anschluß externe Lichtschranke (z.B. Marantec Special 601)

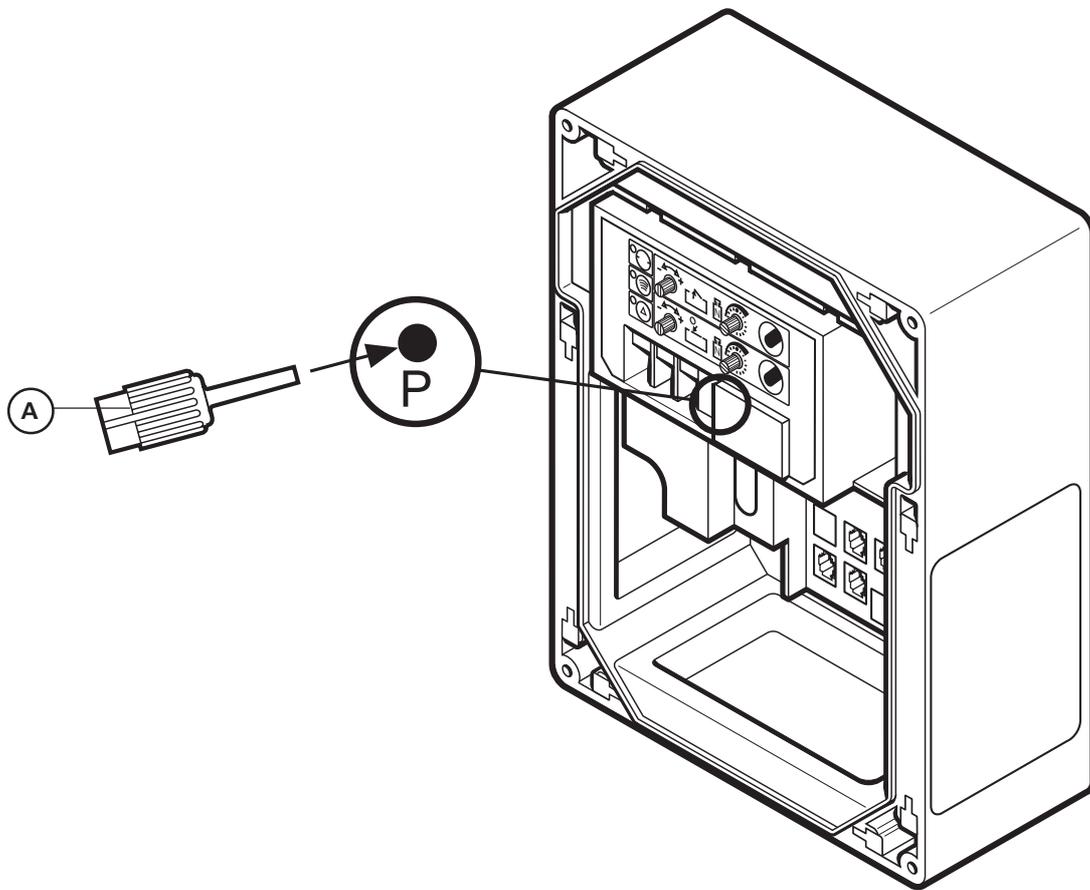
19



Verkabelungsplan

- A Antrieb Comfort 300
- B Schuko-Steckdose 220V - 240V, 50 Hz (bauseitig)
- C Elektronische Antenne (falls vorhanden)
- D Steuerung Comfort 300
- E Lichtschranke
- F Optosensor





Programmierung der Funktion automatischer Zulauf:

A Einstellstift zum Betätigen der Programmierstaste P

Gehäusedeckel öffnen.

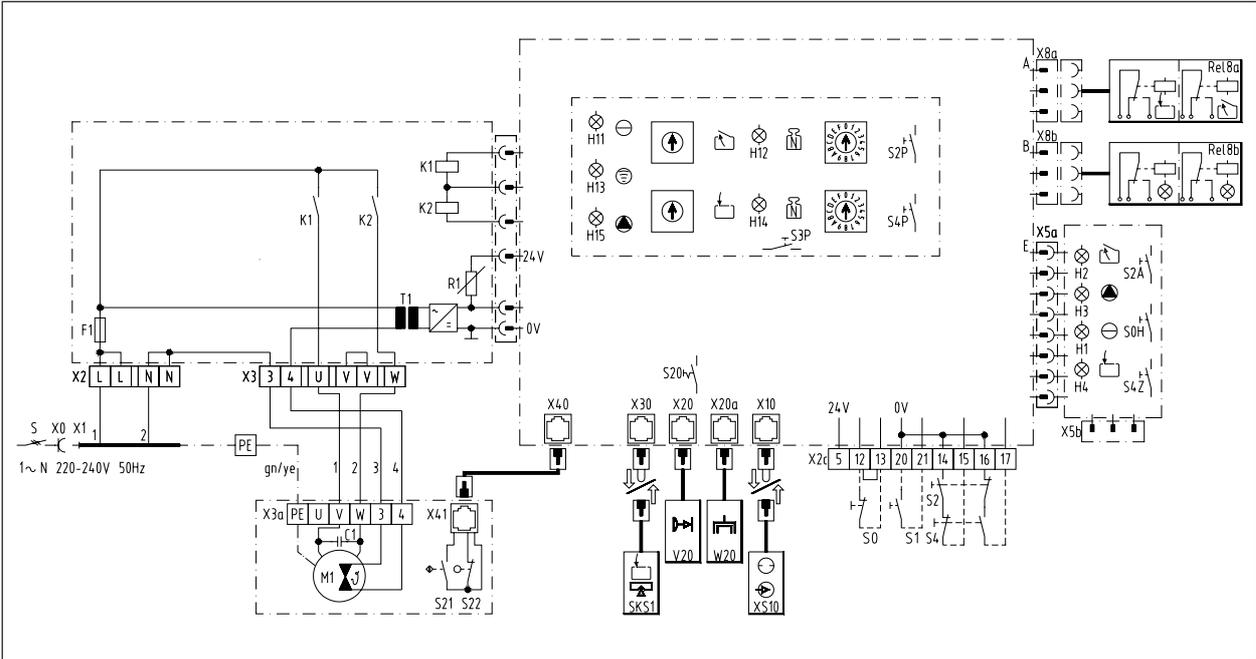
Programmierstaste P mit Einstellstift (A) betätigen und Netzspannung einschalten.

Nach ca. 2 sek. ist die Funktion automatischer Zulauf programmiert.

Die Ampeln blinken bis zur 1. Impulsgebung.

Durch erneutes betätigen der Programmierstaste P und einschalten der Netzspannung wird die Funktion automatischer Zulauf abgeschaltet.

Die werkseitige Einstellung Torlaufzeit ca. 30 sek. und Vorwarnzeit ca. 5 sek. können nur mit einem Diagnosegerät verändert werden.



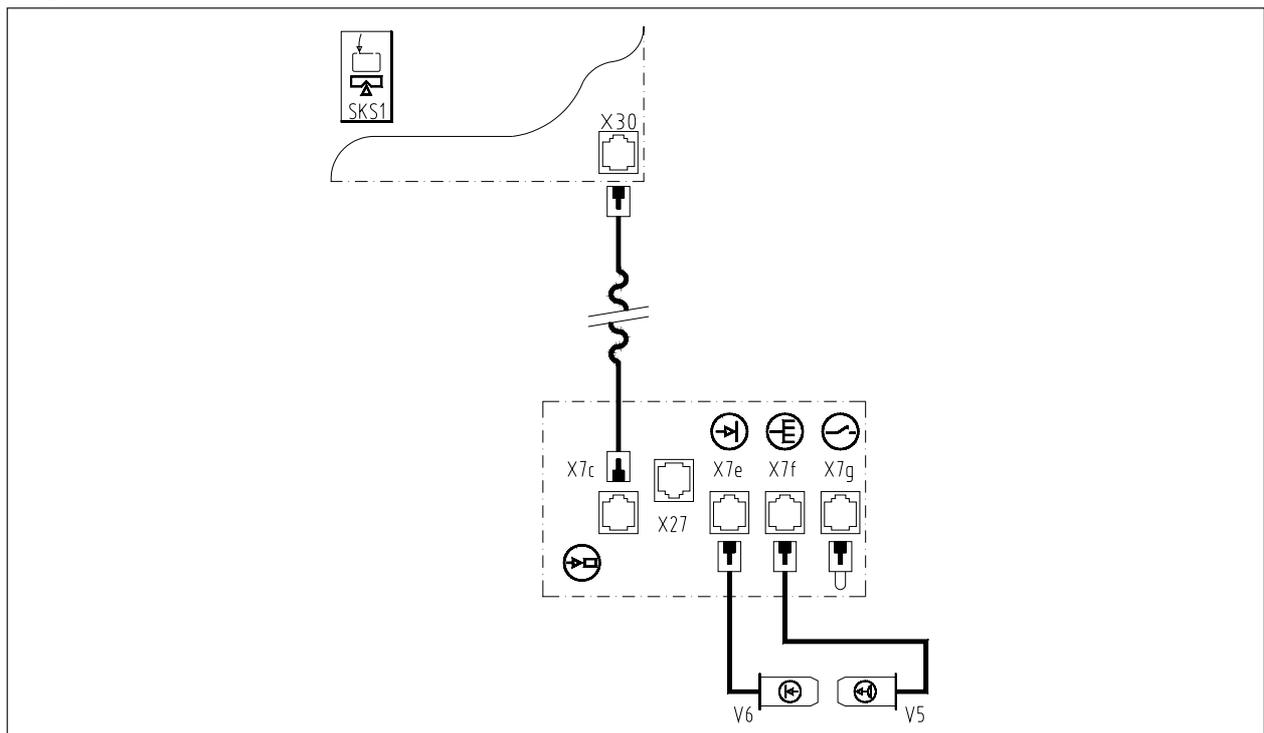
Schaltplan Control 42

C1	Motorkondensator	S20	Programmierschalter LICHTSCHRANKE
F1	Netzsicherung 4A max.	S21	Drehzahlsensor
H1	Kontrolleuchte BETRIEBSSPANNUNG	S22	Referenzpunktsensor
H2	Kontrolleuchte TOR AUF	SKS1 -)	Schließkantensicherung
H3	Kontrolleuchte SKS-TESTUNG	T1	Transformator
H4	Kontrolleuchte TOR ZU	V20 x)	externe Lichtschranke
H11	Kontrolleuchte BETRIEBSSPANNUNG	W20	elektronische Antenne
H12	Kontrolleuchte TOR AUF	X0 +)	Schutzkontaktsteckdose
H13	Kontrolleuchte IMPULSGABE	X1	Schutzkontaktstecker
H14	Kontrolleuchte TOR ZU	X2	Anschlußklemme steckbar Netzzuleitung
H15	Kontrolleuchte STÖRUNG	X2c	Anschlußklemme steckbar Befehlgeräte (Taster)
K1	Relais AUF	X3	Anschlußklemme steckbar Antrieb
K2	Relais ZU	X3a	Anschlußklemme steckbar Motor
M1	Motor mit Thermoschutz	X5	Steckanschluß Deckeltastatur
R1	Kurzschlußschutz	X8a	Steckanschluß Endlagenrelais
Rel8a	Relais ENDLAGEN	X8b	Steckanschluß Signalleuchten
Rel8b	Relais SIGNALLEUCHTEN	X10	Steckbuchse externe Bedienelemente
S +)	Hauptschalter	X20	Steckbuchse externe Lichtschranke
S0 *)	Taster HALT	X20a	Steckbuchse elektronische Antenne
S0H	Taster HALT	X30	Steckbuchse Schließkantensicherung
S1 *)	Taster IMPULS	X40	Steckbuchse Drehzahlsensor Antrieb
S2 *)	Taster AUF	X41	Steckbuchse Drehzahlsensor Motor
S2A	Taster AUF	XS10 -)	externe Bedienelemente
S2P	Prüftaster AUF		
S3P	Taster PROGRAMMIEREN	+)	bauseitig
S4 *)	Taster ZU	*)	falls vorhanden
S4P	Prüftaster ZU	-)	Bei Anschluß Kurzschlußstecker entfernen
S4Z	Taster ZU	x)	Bei Anschluß Prog.Schalter S20 in Stellung OFF

Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an den Steckbuchsen X10, X20, X20a, X30, X40, der Schraubklemme X2c oder den Steckanschlüssen X5, X8a und X8b führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Achtung! Örtliche Schutzbestimmungen beachten!
Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt verlegen.

21b



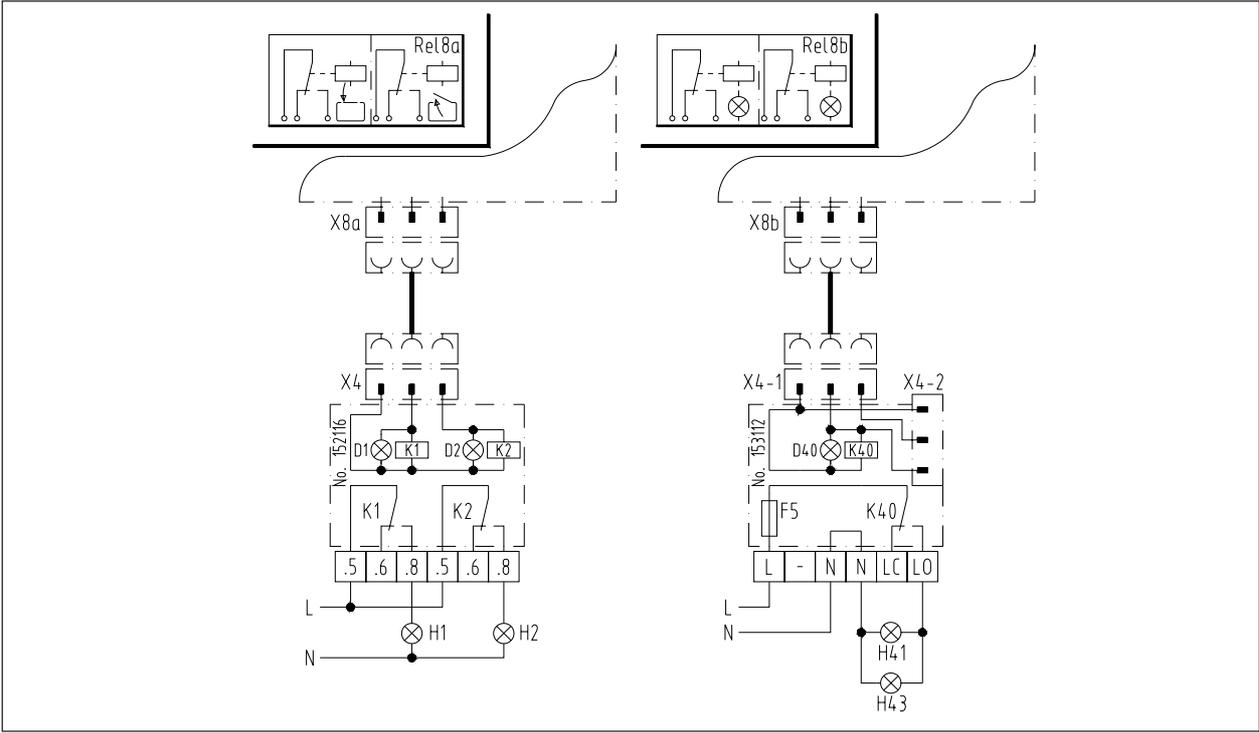
Schaltplan Control 42 Schließkantensicherung

V5	Optosensor Sender "grau"
V6	Optosensor Empfänger "schwarz"
X7c	Steckbuchse Optosensor Wendelleitung
X7e	Steckbuchse Optosensor Empfänger
X7f	Steckbuchse Optosensor Sender
X7g	Steckbuchse Schlupftürkontakt
X30	Steckbuchse Optosensor

Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an der Steckbuchsen X30 führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Achtung! Örtliche Schutzbestimmungen beachten!
Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt verlegen.

21c



Schaltplan Control 42 potentialfreie Endtasterkontakte, Signalleuchten

- D1 Kontrolleuchte "Tor Zu"
- D2 Kontrolleuchte "Tor Auf"
- D40 Kontrolleuchte Signalleuchten
- F5 Netzsicherung 4A max.
- H1 Signalleuchte "Tor Zu"
- H2 Signalleuchte "Tor Auf"
- H41 Blinkampel Ausfahrt
- H43 Blinkampel Einfahrt
- K1 Relais "Tor Zu"
- K2 Relais "Tor Auf"
- K40 Relais Blinkampel
- X4 Steckanschluß Relaisplatine potentialfreie Endtasterkontakte
- X4-1 Steckanschluß Relaisplatine Signalleuchten
- X8a Steckanschluß Steuerung potentialfreie Endtasterkontakte
- X8b Steckanschluß Steuerung Signalleuchten

Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an den Steckbuchsen X8a, X8b führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Achtung! Örtliche Schutzbestimmungen beachten!
Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt verlegen.

Prüfanleitung für den Fachmann

Eventuell auftretende Störungen sind wie folgt zu beheben:

Fehlermerkmal	Ursache	Behebung
Anzeige "grün" leuchtet nicht.	Spannung fehlt.	Prüfen, ob Netzspannung vorhanden ist. Steckdose überprüfen. Netzsicherung im Antrieb (Pkt. 13b/E1, F1) überprüfen.
	Thermoschutz im Motor hat angesprochen.	Motor auskühlen lassen.
	Steuerungseinheit defekt.	Antrieb vom Netz trennen. Steuerungseinheit abschrauben. Steuerungseinheit überprüfen lassen.
Anzeige "rot" leuchtet.	Abschaltautomatik zu empfindlich eingestellt. Torlauf zu schwergängig. Tor blockiert.	Abschaltautomatik mit Drehknöpfen Pkt. 13b/I (Rchtg. Tor Auf) und Pkt. 13b/H (Rchtg. Tor Zu) durch Drehen im Uhrzeigersinn unempfindlicher einstellen. Tor gangbar machen.
	Antrieb mechanisch blockiert.	Antrieb vom Netz trennen. Mit Schraubendreher kann Motorwelle gedreht werden. Antrieb überprüfen lassen.
Anzeige "rot" blinkt langsam.	Externe Lichtschranke oder Schließkanten-sicherung defekt oder unterbrochen.	Hindernis beseitigen oder Lichtschranke oder Schließkanten-sicherung überprüfen lassen.
Keine Reaktion nach Impulsgabe	Anschlußklemmen für Taster "Impuls", z. B. durch Leitungskurzschluß oder Falschklemmung, überbrückt.	Eventuell verkabelte Schlüsseltaster oder Innendrucktaster probeweise von Steuerungseinheit trennen. Stecker (Pkt.13b/W) abziehen und Verkabelungsfehler suchen.
Antrieb läuft nur in Richtung "Tor Auf", nicht jedoch in Richtung "Tor Zu".	Programmierschalter Lichtschranke (Pkt. 18/A) offen, Lichtschranke jedoch nicht angeschlossen.	Programmierschalter (Pkt. 18/A) umschalten oder Lichtschranke anschließen.
Anzeige "gelb" blinkt nicht schnell nach Impulsgabe durch Handsender.	Elektronische Antenne nicht eingesteckt.	Antenne mit Steuerungseinheit verbinden (Pkt.17)
	Falsche Handsendercodierung programmiert.	Codierung gem. Pkt. 17 neu programmieren.
	Batterie leer.	Neue Batterie 9V IEC 6F22 einlegen (Pkt. 15) Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an.
	Handsender, Steuerungseinheit oder elektronische Antenne defekt.	Alle 3 Komponenten überprüfen lassen.
Zu geringe Reichweite (unter 5m) der Fernsteuerung.	Batterie leer.	Neue Batterie 9V IEC 6F22 einlegen (Pkt. 15) Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an.
	Elektronische Antenne falsch verlegt.	Antennengehäuse neu ausrichten. Verbindungsleitung zur Steuerungseinheit unbedingt voll ausrollen. Abstand zum Torblatt einhalten. Antenne seitlich oder nach hinten entgegengesetzt der Führungsschiene verlegen. Antennenlitze ebenfalls ausrichten, möglichst frei im Raum fallen lassen.
Anzeige "gelb und rot" blinken.	Drehzahlsensor defekt.	Antrieb überprüfen lassen.
Anzeige "gelb und rot" blinken wechselseitig.	Fehler in der Steuerungseinheit.	Steuerungseinheit überprüfen lassen.

23

Inbetriebnahme

Im Gewerbebereich müssen kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, von einem Sachkundigen geprüft werden.

Wartungsanleitung

Der Marantec Torantrieb Comfort 300 arbeitet weitgehendst wartungsfrei. Es sollten jedoch regelmäßig alle beweglichen Teile des Tor- und Antriebssystems überprüft und gangbar gehalten werden. Das Tor muß von Hand leicht betätigt werden können; den separaten Gewichtsausgleich des Tores regelmäßig prüfen.



EN 55011
EN 50081
EN 50082
ETS 300220

Änderungen vorbehalten!

Stand: 08.96 